SBK Schweizerische Bausekretärenkonferenz
CSSTP Conférence Suisse des Secrétaires des Travaux Publics
CSSLP Conferenza Svizzera dei Segretari dei Lavori Pubblici

Protokoll der 57. Mitgliederversammlung vom 22. September 2016 im Refektorium des Museums Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, Basel

1. Begrüssung

Nach dem Willkommenskaffee im Foyer des Museums Kleines Klingental, in dem uns die liebevoll ausgestellten Originalstatuen vom Basler Münster willkommen heissen, begrüsst die Präsidentin Dr. Nicole Nussberger die Mitglieder der SBK ganz herzlich. Basel sei eine sehr schöne Stadt, die sehr viel zu bieten habe (auch für Besucherinnen und Besucher aus Zürich). Sie freue sich auf das abwechslungsreiche Programm, das das OK aus Basel ausgearbeitet habe und sicher unerwartete Sichten, neue Einblicke und tolle Ausblicke bieten wird. Sie habe eine Entschuldigung des Tessiner Vorstandsmitglieds Vinicio Malfanti erhalten, der diesmal leider nicht dabei sein könne. Todesfälle von Mitgliedern der SBK seien ihr nicht bekannt. Sie bitte jedoch alle Mitglieder um einen Hinweis, wenn jemand von einem Todesfall Kenntnis habe.

Danach begrüsst auch Luzia Wigger Stein die sehr zahlreich zur GV erschienenen Mitglieder SBK ganz herzlich und gibt einige organisatorische Details bekannt.

2. Wahl des Tagespräsidiums und der Stimmenzähler

Die Präsidentin schlägt der Versammlung als Tagespräsidentin das Ehrenmitglied Inge Eisler aus Zürich vor. Die Versammlung wählt Inge Eisler ohne Gegenstimme. Als Stimmenzählende werden Norbert Mettler, Schwyz, und Drazenka Dragila-Salis, Baden, gewählt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. September 2015 in Altdorf

Es gibt keine Wortmeldungen zum Protokoll. Das Protokoll wird von der Versammlung mit Applaus ohne Gegenstimme genehmigt und der Verfasserin herzlich verdankt.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin informiert über das Geschehen des letzten Jahres und verweist auf ihren Bericht, der im Internet publiziert wird und an der Versammlung aufliegt.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Vereinsjahr drei Mal, jeweils verbunden mit den Fachtagungen, an denen zahlreiche, sehr interessierte Mitglieder und Gäste anwesend waren. So wurde am 18. November 2015 die Frage behandelt, ob „Einordnungsbestimmungen als Reservat behördlicher Willkür“ dienen. Am 17. März 2016 in Sarnen wurden ausgewählte Fragen im Umgang mit dem ISOS erörtert und am 23. Juni 2016 standen aktuelle Fragen zum Denkmalrecht, insbesondere der Gartendenkmalpflege auf dem Programm. Am 30. Juni nahm

die Präsidentin an der 7. Versammlung der Generalsekretärinnen und –sekretäre der kantonalen Bau- und Umweltdirektionen teil. Auch hier ging es um brennenden Themen wie ISOS und Hochwasserschutz.

5. Abnahme von Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Kassier Roland Polentarutti erläutert die Rechnung 2016, die mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 1‘040.00 abschliesst. Das Vereinsvermögen beläuft sich am 31. August 2016 auf CHF 44‘046.85. Der Einnahmenüberschuss und die Vermögenszunahme von CHF 3‘483.15 sind auf die erfreulich lückenlos bezahlten Mitgliederbeiträge und die tieferen Auslagen für Fachtagungen zurückzuführen.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zur Rechnung gestellt.

Der Revisorenbericht wird durch Revisor Orlando Nigg (GR) verlesen. Er bestätigt die einwandfreie, sehr sorgfältige Buchführung sowie das Vorhandensein aller Belege und stellt den Antrag auf Genehmigung der Rechnung sowie Entlastung von Kassier und Vorstand. Die Versammlung stimmt dem Antrag ohne Gegenstimme und mit herzlichem Applaus zu.

6. Voranschlag 2017

Der Kassier stellt das Budget für das kommende Jahr vor. Es sieht bei gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen einen Einnahmenüberschuss von CHF 2‘160.00 vor. Die Versammlung hat zum Budget keine Bemerkungen und genehmigt den Voranschlag einstimmig.

7. Wahlen

Mit Ausnahme von Verena Sommerhalder Forestier stellen sich alle Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Die Wahlen werden von der Tagespräsidentin Inge Eisler sehr speditiv vorgenommen und die Versammlung wählt die Präsidentin und die andern Vorstandsmitglieder einstimmig wieder.

Die Tätigkeit der nach 8 Jahren vom Vorstand zurücktretenden Aktuarin wird von der Präsiden tin umfassend gewürdigt und mit einer süssen Spezialität aus Zug speziell verdankt. Überdies verleiht ihr die Versammlung die Ehrenmitgliedschaft der SBK. Die abtretende Aktuarin bedankt sich für die liebevollen Worte, das Abschiedsgeschenk und die Ehrenmitgliedschaft.

Als neues Vorstandsmitglied hat der Vorstand Pascal Giller aus Basel angefragt, der sich zur Wahl stellt. Pascal Giller ist seit mehr als 20 Jahren Mitglied der SBK, und hat in diesen Jahren in der Rechtsabteilung des Kantons Basel-Stadt als Fachmann für Bau-, Raumplanungs- und Umweltrecht gearbeitet. Er hat insbesondere die verschiedenen Nutzungsplanungen, unter anderem auch diejenige für das höchste Gebäude der Schweiz begleitet und – zusammen mit der kantonalen Bodenbewertungsstelle - das Basler Modell für die Mehrwertabgabe umgesetzt.
Die Versammlung schlägt keine andern Kandidatinnen oder Kandidaten vor und wählt Pascal Giller einstimmig und ohne Gegenstimme und mit grossem Applaus zum neuen Vorstands mitglied. Der Vorstand wird die Ämter an der nächsten Vorstandssitzung verteilen.

8. Ausblick und Verschiedenes

Die Präsidentin weist auf die nächste Veranstaltung vom 24. November 2016 in Biel hin. In einem der neuesten Stadien der Schweiz werden die Schwierigkeiten von Bauherrschaft und Verwaltung bei Planung und Bau von Sportstadien angesprochen. Vor der Weiterbildungsveranstaltung wird eine Vorstandssitzung durchgeführt, danach findet das Jahresabschlussessen des Vorstands mit den Ehrenmitgliedern statt.

Für die Weiterbildungsveranstaltungen von 2017 werden die Themenfelder "praktische und rechtliche Herausforderungen beim Bau von Hochhäusern", die – in beinahe allen Gemeinden und Kantonen – zu lange "Dauer von Baubewilligungsverfahren", "das komplizierte Wesen der ideellen Immissionen" und die "Lärmproblematik an Strassen" aufgearbeitet.

Die nächste GV SBK findet am 21. und 22. September 2017 im Kanton Schwyz statt.

Zum Traktandum Diverses kommen aus der Versammlung keine Wortmeldungen. So ermuntert die Präsidentin die Anwesenden, dem Vorstand Vorschläge und mögliche Themen für Weiterbildungsveranstaltungen zu melden. Dann – nach nur 45 Minuten - beschliesst sie die Versammlung mit einem herzlichen Dank an die Organisatoren.

Luzia Wigger lädt die Versammlung zu Kaffee und Kuchen im Garten der Büros der kantonalen Denkmalpflege ein und weckt grosse Vorfreude und Spannung auf den Vortrag des stellvertretenden Leiters der Kantonalen Denkmalpflege, Dr. Lutz, der sich zur baulichen Entwicklung der Stadt Basel in den Epochen ihrer grossen Entwicklung äussert. Sehr liebenswürdig und freundlich ersucht sie die Teilnehmenden, sich zu melden, damit das OK alle Anliegen berücksichtigen und alle Bedürfnisse erfüllen könne.
Im Anschluss an den Vortrag durften die Besucher der GV an einer Stadtführung einige wichtige bauliche Zeugen besichtigen. Die Herren Dr. Thomas Lutz und Dr. Martin Möhle über nahmen diese Aufgabe nach der ausgiebigen Kaffeepause sehr fachkundig und spannend.

Am Ende der Stadtführung wurde der Versammlung vor dem weissen und dem blauen Haus der Brüder Sarazin an der Münstergasse ein reichhaltiger, musikalisch umrandeter, Apéro serviert. Nach dem Apéro folgte ein vorzügliches Nachtessen im sehr schön ausgestalteten Keller des blauen Hauses, ebenfalls umrahmt von musikalischen und kabarettistischen Einlagen. Der Vorsteher der Baudirektion des Kantons Basel-Stadt, Hans Peter Wessels, begrüsste die Anwesenden ganz herzlich, konnte aber leider am Nachtessen nicht teilnehme, da er als Gastgeber zurück zu den anderen kantonalen Bau- und Umweltdirektoren der BPUK musste-

Nach dem Nachtessen luden die Organisatoren noch zu drei verschiedenen Programmen für „Basel by Night“. Herzlichen Dank für den überaus gelungenen Anlass!

Für das Protokoll

Die Aktuarin

Verena Sommerhalder Forestier